



Die Belegschaft der Firma 1994
Mitarbeiter und Angehörige präsentieren ihre typischen Arbeitsmittel: Vom Glasbaustein über den Telefonhörer bis zum Staubsauger. Radliebhaber Herbert Zitto sitzt auf dem Klapprad, Hermann jun. steht auf der Laderampe. Arno Gross, Mohamed Yahyaoui, Ralph Seitz, Mario Gras und Lars Pulvermacher-Westenberg sind 2010 noch in der Firma tätig. (Foto: Manfred Stiebel)



Beratung
Materialkunde in der Musterküche



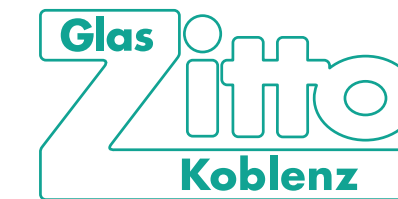
Ganzglasfassade
Moderne Außenhaut für die Sparkasse Koblenz



Bleiverglasung - Neubau u. Reparatur
Selten gewordenes (Kunst-)Handwerk



UV-Verklebung
Glasmöbel-Bau für Läden und Privaträume



Bilder einer Erfolgsgeschichte

Seit 90 Jahren betreibt die Familie Zitto ihr Glaserei- und Glashandelsunternehmen. Seit 120 Jahren sogar ist sie nun in der vierten Generation im Glaserhandwerk tätig. Ein Grund zu feiern und die Geschichte in Wort und Bild zu erzählen. Diese Seiten sind über die Erinnerungen an die Firma hinaus auch eine Chronik der Stadt Koblenz, mit deren Entwicklung auch das Schicksal der Firma und der Familie verbunden war und heute noch ist.

Die Zeit bis zur Jahrtausendwende

Im Jahr 1987 übernimmt Herbert Zitto offiziell die Geschäftsleitung und führte die Firma mit Ehefrau Evelyn. Hermann jun. bleibt dem Betrieb noch lange Jahre erhalten, aber die Zeiten ändern sich und der alte Handwerksmeister schüttelt den Kopf über Fax und Computer. Auch damals schon ein Thema: Energie sparen. Das neue Zweischeiben-Isolierglas revolutioniert die Wärmedämmung. Neubauten werden direkt mit dem neuen Glas versehen, alte Fenster nach und nach umgeglast. Der Glasmarkt durchläuft

insgesamt einen Wandel. Neuer Wettbewerb entsteht im Bereich Fensterbau und Fassadentechnik. Es gilt, neue Geschäftsfelder für die Firma zu erschließen. Insbesondere im Innenausbau mit Duschkabinen, Glasüren und Spiegeln - alles auf Maß gefertigt - finden sich neue Anwendungsmöglichkeiten. Durch einen Qualitätsvorsprung kann sich das Handwerk auch gegen wachsende Konkurrenz durch Bau- und Möbelmärkte behaupten. Zudem spielen Serviceleistungen für öffentliche Auftraggeber, lo-

kale Unternehmen und den Wohnungsbau eine zunehmende Rolle. Die insgesamt gewachsene Verbreitung von Glasprodukten bringt vermehrte Reparaturaufträge bei Glasschäden. Herberts Sohn Martin lernt ebenfalls den Glaserberuf, wird Glasermeister und Glastechniker. Er arbeitet heute im innovativen Glas- und Fassadenbau und steht mit wertvollen Fachinformationen zur Seite. Mario Gras kommt 1994 zur Firma und bildet sich zum Betriebswirt des Handwerks weiter.

Die Firma Glas-Zitto GmbH Koblenz heute

Heute ist die Glaserei und Glashandlung breit aufgestellt. Von der zerbrochenen Grablampe bis zur modernen Ganzglasfassade gehören viele Leistungen zur täglichen Arbeit. Entgegen dem verbreiteten Trend immernoch in der Altstadt ansässig, ist die Firma zentraler Anlaufpunkt für zahlreiche Privat- und Firmenkunden. Auch sind die Mitarbeiter so auf kurzem Wege schnell bei Glasschäden, z.B. bei Schaufensterbrüchen, zur Stelle. Fachleuten aus anderen Gewerken, wie Schreibern, Metallbauern

und Sanitärinstallateuren steht die Firma nicht nur mit Glaslieferungen zur Seite. Sie berät schon viel früher in allen Fragen rund um die Gestaltung mit und die Verarbeitung von Glas - als Schranktür, Balkongeländer oder Duschkabine. In der Betriebsführung werden einige Weichen für die Zukunft gestellt. Mario Gras wird 2003 Prokura erteilt, sodass er von nun an ganz offiziell die Ausrichtung der Firma mitgestalten kann. Herberts Sohn Daniel kommt im Jubiläumsjahr 2010 als vierte Generation der Familie in die Fir-

ma. Zusammen wollen sie mit den Mitarbeitern einerseits die erfolgreiche Tradition fortsetzen und andererseits konsequent neue Wege gehen. Auch Glas ist der Mode der Zeit unterworfen und so gilt es, für die Kunden stets moderne Lösungen im Glasbereich zu entwickeln. Weil die Firma dabei aber nicht über die Maße wächst, können immer individuelle Wünsche berücksichtigt werden. Neben der industriellen Massenproduktion kommt dem Handwerk somit immer noch eine existenziell wichtige Bedeutung zu.



Hochwasser 1994
Herbert bei der Waren-Bergung im Keller.



Reparaturarbeiten
Große Fensterflächen bei der Königsbacher Brauerei.



Ausbildung
Chef, Lehrling und Meister beim Zuschnitt



Reparaturservice
Panzerglasscheibe im Entenpfuhl in der Altstadt



Spiegelstudio
Evelyn Zitto posiert im 80er Chic.



Baustelle Löhrrstraße
Auch Daniel Zitto schon dabei.



Geselligkeit
Grillfeier der Belegschaft in den 80er Jahren.

Glas-Zitto GmbH
Lieferanschrift und Parkplätze:
Am Alten Hospital 13
56068 Koblenz
Ausstellung und Verkauf:
Eltzerhofstraße 7
56068 Koblenz
Telefon: 0261 - 14044
Telefax: 0261 - 36542
Internet: www.glas-zitto.de
Email: kontakt@glas-zitto.de

Öffnungszeiten Beratung und Verkauf:
Mo. bis Do.: 7.30 - 12 Uhr / 13 - 16.30 Uhr
Fr.: 7.30 - 16.30 Uhr

oder nach Terminabsprache auch außerhalb der Öffnungszeiten!



Werkstatt
Eigene Schreinerei und Schleiferei



Hermann Zitto



Arno



Zitto



Daniel Zitto

Titelbild: Festlicher Wagen beim Maiumzug
Für die Maiumzüge wurden Lieferwagen und Pferdefuhrwerke der Handwerker und Handelsbetriebe mit den typischen Waren und Arbeitsutensilien geschmückt und führen in einer Parade durch die Stadt. Foto ca. 1934 - 1937.



Handwerkskarte (1935)
 „Der Inhaber ist zur Anleitung von Lehrlingen im Glaser-Handwerk befugt.“

Neu renoviertes Ladengeschäft (1936)
 Angeboten werden Fenster-, Draht- und Ornamentglas, Kristallspiegel sowie Bearbeitungs- und Reparaturdienstleistungen.



Hermann Zitto jun.
 Führt ab 1946 die Geschäfte der Firma. Hier auf einem Bild von 1933.



Görresstraße nach dem 19. Juli 1944
 Die restlichen Häuser der Straße wurden relativ verschont.



Der Fuhrpark 1968
 Stolz präsentiert Hermann jun. und Herbert Zitto ihre Lieferwagenflotte vor der neuen Werkstatt. Auch die Daimler-Limousine von Hermann jun. und der rasante BMW 2002i von Herbert dürfen zum Gruppenbild vordrehen.

Die Sache mit dem Gründungsdatum

Jüngste Nachforschungen bei Handwerkskammer und Berufsgenossenschaft ergaben, dass Hermann Josef Zitto sen. 1920 die erste selbständige Tätigkeit aufnimmt. Somit kann 2010 stolz das 90. Firmenjubiläum gefeiert werden. Das tatsächliche Firmenalter herauszufinden, war aber gar nicht so einfach. Unterschiedliche Dokumente weisen verschiedene Gründungsdaten aus. Die Handwerkskarte von Hermann sen. vermerkt bspw. 1930 als Gründungsdatum. In einem Arbeitsbuch von 1940 ist das Jahr 1929 zu

lesen. Auch der Sohn Hermann Josef jun. (geb. 1912) konnte kein konkretes Datum mehr überliefern und so ist zu erklären, dass erst 1972 das fünfzigjährige Jubiläum gefeiert wurde. 1920 gilt also wahrscheinlich als das Gründungsjahr der Firma. Die Tradition der Familie Zitto im Glaserhandwerk beginnt aber schon 30 Jahre früher. Im Jahr 1890 beginnt der Senior als vierzehnjähriger Bub seine Ausbildung zum Glasergehilfen bei der Glaseri Supp in Koblenz. Bis 1920 arbeitet er als Angestellter, macht sich dann

selbständig und setzt damit den Grundstein für eine Koblenzer Erfolgsgeschichte. Durch die Wirren zweier Weltkriege sind aus den Anfangsjahren wenige Dokumente erhalten. Ein Lehrvertrag von 1929 beweist aber, dass schon früh eigener betrieblicher Nachwuchs herangezogen wird. Heute undenkbar - damals zahlen Eltern noch das sprichwörtliche „Lehrgeld“ für die Ausbildung ihrer Kinder an den Lehrherr. Zur gleichen Zeit lernt auch Hermann jun., erhält 1932 seinen Gesellen- und 1938 den Meisterbrief.

Nach dem Zweiten Weltkrieg

Menschliche Opfer gibt es bei den alliierten Angriffen auf Koblenz am 6. November 1944 verhältnismäßig wenige. Zum Glück ist Koblenz während der Angriffe weitgehend evakuiert. Die Schäden an der Stadt sind aber verheerend. Über 80 Prozent der Bebauung in der Altstadt werden zerstört. Von der Görresstraße 9 bleiben nur die Keller erhalten. Die Nähe zum Moselhafen wird dem ganzen Viertel zum Verhängnis. Die Firma zieht zeitweise in die Eltzerhofstraße 4 um. Nach dem Krieg ist der Bedarf an Glas und Gla-

serarbeiten groß. Überall werden die Trümmer weggeräumt, die Männer kehren aus der Kriegsgefangenschaft wieder heim, zerstörte Häuser werden repariert und neue gebaut. Nach dem Tod des Vaters 1946 übernimmt Hermann jun. die Geschäfte und prägt bis 1987 das Glaserhandwerk in der Region. Er kauft das zerstörte Grundstück in der Görresstraße 7 hinzu und baut rasch einen provisorischen Flachbau für Werkstatt und Lager, Büro und Verkaufsräume. So vergrößert er erstmals die Betriebsfläche. Die

Baulücke komplett zu schließen bleibt heute noch aufgrund geänderter Bauvorschriften eine ungelöste Aufgabe für die nächste Generation. Über den Betrieb hinaus engagiert Hermann jun. sich lange Jahre in der Glaserinnung und der Handwerkskammer, beispielsweise im Gesellen- und Meisterprüfungsausschuss. In einem Vorzeigeprojekt der Nachkriegsjahre wird 1956/57 das Staatsarchiv Koblenz mit 419 Glasbausteinwänden ausgestattet - ein Bau über den die ganze Region spricht.

Boomzeit der 1960er und 1970er Jahre

Die beiden Jahrzehnte sind geprägt vom allgemeinen Wirtschaftsboom, der auch dem Handwerk und den Glasern weiter gute Zeiten beschert. Hermann jun. baut die Firma kontinuierlich aus, die Zahl der Mitarbeiter wächst und die bestehenden Räumlichkeiten werden allmählich wieder zu eng. In der Rheinzeitung wird im Dezember 1967 groß über Neu- und Umbauten im Herzen der Altstadt berichtet. Im neuen Ladengeschäft in der Eltzerhofstraße 7 entstehen großzügige Beratungs- und Verkaufs-

flächen und ehemalige Bauten des Eltzerhofklosters werden zu Lager- und Werkstattflächen umgebaut. Die Zufahrt zum Parkplatz erfolgte damals noch über die Kornpfortstraße. Der Häuserdurchbruch und der Bau der Straße Am alten Hospital erfolgte erst viel später. Damals wie heute wichtig - die Präsentation der Produkte und Leistungen. Im Laden entstehen ein Spiegelstudio und Schauwände für alle lieferbaren Glassorten. Dekoration und Tapeten entsprechen dem Chic der Zeit - im Jahr 2010 schon fast wieder „in“.

Im April 1962 beginnt Herbert Zitto (geb. 1947) die Ausbildung im Familienbetrieb. „Lehrjahre sind keine Herrenjahre“ heißt es damals noch. Der Weg ist aber vorbestimmt und so lernt er nicht nur das Handwerk, sondern auch die Betriebsführung. 1970 legt er die Meisterprüfung ab. Gebäudeverglasungen liegen noch komplett in der Hand der Glaser. Koblenzer Großprojekte sind bspw. Hochhäuser der Königbacher Brauerei, der Dresdner Bank, das Evangelische Stift und das GEWA-Kaufhaus (heute Schängelcenter).



Vor dem Hause Görresstraße 9 (1932)
 Hermann Zitto sen. (2. v. r.) mit Hermann Zitto jun. (r.) und zwei Mitarbeitern



Arbeitsbuch der Nationalsozialisten (1940)
 Das Arbeitsbuch weist die Berufsausbildung von Hermann Zitto sen. nach: Abgeschlossene Lehre vom 14.04.1890 bis 14.04.1893 als Glaser.



Neu errichtetes Ladengeschäft (1948/1949)
 Der Flachbau, eigentlich als Provisorium gedacht, steht bis heute.



Herbert Zitto (1952)
 Sein erster Dienstwagen ist ein Cabrio.



Görresstraße (vor 1920)
 Links die Hausnummer 7 mit dem Maschinen- und Leiterwagenhandel Borowski. Rechts daneben die Hausnummer 9, später die erste Adresse der Hermann Zitto Glaserei und Glashandlung.



Neubau Staatsarchiv Koblenz (1956/57)
 419 Fensterflächen werden mit Glasbausteinen ausgestattet.



Ladehalle und Lieferwagen Marke „Opel Blitz“ (1950er)
 Bis heute parken an dieser Stelle Fahrzeuge der Firma.

